

ÜBERBLICK

Branche

Medienwirtschaft

Unternehmen

Die Stuttgarter Zeitung ist nur dem Namen nach eine regionale Zeitung für den Raum Stuttgart, denn sie verfügt über ein weltweites Korrespondentennetz sowie eine entsprechend aufgestellte Redaktion.

Ausgangssituation

Mit dem veränderten Medienkonsum der Leser stiegen auch die Anforderungen an die Zusammenarbeit unterschiedlicher Ressorts.

Lösung

Ein Redaktionsplanungssystem auf Basis von MOSS 2007 sollte neben einer effizienteren Planung von Aktivitäten zu einer engeren Zusammenarbeit der Ressorts führen.

Nutzen

Durch die Masterplan Lösung ist nicht nur eine bessere ressortübergreifende Planung möglich, sondern zusätzlich konnte die Qualität der Beiträge weiter erhöht werden.

Mehr Zeit für das Wesentliche bei der Stuttgarter Zeitung mit der Masterplan Lösung auf MOSS Basis

Das Unternehmen

Die Stuttgarter Zeitung ist eine der großen Regionalzeitungen im deutschsprachigen Raum mit überregionalem Qualitätsanspruch. Sie steht in ihrer Berichterstattung in der Tradition des schwäbischen Liberalismus, der durch Toleranz und Offenheit gekennzeichnet ist. Das tägliche Bemühen um die „kritische Wahrheit“, das Josef Eberle, einer ihrer Gründer, 1945 als Leitidee formulierte, gilt noch heute und hat die Stuttgarter Zeitung zur „Stimme“ des Südwestens gemacht. Konkret steht die Stuttgarter Zeitung für präzise Information, kompetente Analysen, ungeschminkte Kommentare, anschauliche Grafiken, bewegende Bilder und ein umfassendes Multimedia-Angebot unter www.stuttgarterzeitung.de.

Die Stuttgarter Zeitung erscheint täglich mit einer Auflage von ca. 150.000 Exemplaren. Dabei ist sie nur dem Namen nach eine regionale Zeitung für den Raum Stuttgart, denn sie verfügt über ein weltweites Korrespondentennetz sowie eine entsprechend aufgestellte Redaktion. Die erste Ausgabe der Stuttgarter Zeitung erschien am 18. September 1945. Sie hat ihren Sitz im Pressehaus Stuttgart und gehört zur Medienholding Süd, die unter anderem auch die Stuttgarter Nachrichten und den Schwarzwälder Boten zu ihrem Portfolio zählt. Die Redaktion der Stuttgarter Zeitung ist bereits mit einer Vielzahl von bedeutenden Journalistenpreisen ausgezeichnet worden, sowohl für die redaktionelle Arbeit als auch für das Layout.

Herausforderung

Die breite Verfügbarkeit neuer Medien wie des Internets und die damit einhergehenden Möglichkeiten und Angebote im Nachrichtensektor stellen vollkommen neue Herausforderungen an die traditionellen Tageszeitungen. Während früher die Verbreitung der Nachrichten die wichtigste Aufgabe der gedruckten Zeitung war, muss sich ihre Qualität heute vor allem in der Einordnung, der Analyse und der Hintergrundberichterstattung beweisen, da viele Leser die eigentliche Nachricht bereits über die Online-Medien erfahren haben.

Die Stuttgarter Zeitung stellt sich dieser Herausforderung insbesondere durch einen stark erhöhten Informationsgehalt ihrer Artikel. Mehr Hintergrundinformationen, Kommentare und eine engere ressortübergreifende Zusammenarbeit sorgen für eine höhere Qualität der Berichterstattung, die die neuen Medien nicht bieten können und führen zu exzellenten Analysen der Gesamtsituation auf einen Blick. Dies erfordert allerdings auch einen erhöhten Abstimmungsaufwand zwischen den Ressorts, um eine möglichst optimale und reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten.

In den Redaktionssitzungen wurde bis dahin viel Zeit für die Vorstellung der geplanten Themen der nächsten Ausgabe verwendet, da kein einheitliches und übergreifendes Planungsinstrument für Termine und Artikel im Einsatz war. So

TECHNIK IM ÜBERBLICK

Microsoft Office SharePoint Server 2007

Über den MOSS 2007 werden Unternehmensdaten optimal verwaltet. Er bildet damit die perfekte Basis für die maßgeschneiderte Masterplan Lösung, die bei der Stuttgarter Zeitung als Redaktionssystem im Einsatz ist.

blieb nur wenig Raum, um Inhalte und Termine genauer abzustimmen, was Mehrarbeiten und Missverständnisse bei der Ressourcenplanung mit sich brachte. Angesichts der veränderten Anforderungen an die journalistische Arbeit besteht darüber hinaus eine höhere Planungsnotwendigkeit als früher, wodurch Planungsprozesse früher gestartet werden mussten.

Eine zusätzliche Herausforderung war es, dass die Planung in den einzelnen Ressorts bis dahin mit den verschiedensten Systemen vorgenommen wurde. So verwendeten die Mitarbeiter Microsoft Outlook, Excel oder Word, um ihre Planung vorzunehmen oder führten diese sogar teilweise noch papierbasiert durch.

Ziele

Zielsetzung war es einerseits, eine reibungslose Abstimmung zwischen den Ressorts zu ermöglichen sowie die Planung der Aufgaben durch technische Unterstützung wesentlich zu verbessern. Hierzu war eine Optimierung der internen Ressourcen- und Terminplanung notwendig. Auch der Einsatz von Ressourcen wie freien Mitarbeitern oder dem Fahrzeugpool sollte über das System gesteuert werden. Ein weiteres Ziel für das geplante Redaktionssystem war es, die Kommunikation zwischen den Ressorts über die Inhalte der nächsten Ausgabe zu erleichtern. Angesichts der geschilderten Herausforderungen, denen sich die Stuttgarter Zeitung stellen wollte, war eine ressortübergreifend verbesserte Kommunikation das vorrangige Ziel des Projektes.

Lösung

Bereits vor der Auswahl des technischen Werkzeugs waren die gewünschte Lösung durchdacht und die Anforderungen genau spezifiziert worden. Da es auf dem Markt kein passendes Redaktionssystem gab, wurde nach einer Plattform gesucht, mit der diese Anforderungen maßgeschneidert umgesetzt werden konnten. Microsoft Office SharePoint Server bot von allen Optionen dabei die höchste Flexibilität, da der angeschaffte Server nicht nur als Webserver, sondern auch zur Erstellung eines Intranets und für weitere Anwendungsmöglichkeiten genutzt werden kann.

Die Umsetzung der Lösung erfolgte evolutionär, zuerst auf Basis des Microsoft SharePoint Servers 2003, bis zur aktuellen Version 2.1 auf Basis des Microsoft SharePoint Servers 2007. Neben dem Herzstück der Lösung, dem Redaktionssystem „Masterplan“, wurden zusätzlich klassische Intranetfunktionalitäten eingebaut. In diesem Bereich finden sich unter anderem die Dienstpläne der Mitarbeiter, produktionsrelevante Daten wie der Seitenspiegel sowie ein Wissenspool, der anzeigt, wer über Kompetenzen in welchem Bereich verfügt. Auch ein Wiki für Methoden und Wissenswertes sowie eine Pinnwand für Vorschläge zu den kommenden Tagesthemen sind hier eingebunden.

Das vollständig integrierte Redaktionssystem „Masterplan“ bietet den Anwendern alle Informationen, die für die ressortübergreifende Zusammenarbeit in den täglichen Redaktionssitzungen relevant sind. Es handelt sich bei der Lösung um

ein mächtiges Planungstool mit vielen Verzweigungen, in dem die Terminierung und Artikelplanung aller Ressorts übergreifend vorgenommen wird. Alle Daten rund um die nächsten Ausgaben der Stuttgarter Zeitung werden hier zentral zur Verfügung gestellt, und das für alle Ressorts. Die Seiten der Ressorts und deren Themen können von allen Redakteuren dort eingesehen werden. So steht stets ein aktueller Plan der wichtigsten Ressortthemen zur Verfügung. Der Redakteur erhält dabei standardmäßig eine personalisierte, tagesaktuelle Sicht der Themen, hat aber jederzeit die Möglichkeit über vordefinierte Filter eine andere Ansicht zu wählen.

Auch die Themen der verschiedenen Kreisausgaben werden in diesem Bereich zentral verwaltet. Alle Themen der Lokalausgaben sind damit in der Redaktion bekannt und können so zu einer „Best of“ Version zusammengefasst werden. So ist auch bei der übergeordneten Instanz bekannt, welche Themen in den Kreisbüros angesetzt wurden, was zu einer besseren Koordination unterschiedlicher Themen und Berichte führt.

Die wichtigste Funktionalität des Masterplans ist aber sicherlich die detaillierte Planung der Termine. So kann jederzeit eingesehen werden, welche Kollegen auf welchen Veranstaltungen im Einsatz sind, ob ein Fotograf für den Termin eingeplant wurde und welche wichtigen Rahmenbedingungen für den Termin eingehalten werden müssen (Kleiderordnung oder ähnliches). Jeder Mitarbeiter kann hier seine Termine zentral verwalten und mit den Kollegen koordinieren. Die Flexibilität von Microsoft SharePoint Server 2007 bietet den Mitarbeitern dabei die Möglichkeit, über Ansichten und Listen selbst Anpassungen vorzunehmen. Dafür wurden Key-User geschult, die mittlerweile viele administrative Aufgaben selber übernehmen.

Nutzen

Mit der „Masterplan“-Lösung verfügt die Stuttgarter Zeitung nun über ein mächtiges Planungstool, auf das weltweit webbasiert zugegriffen werden kann. Dieses wird in allen Ressorts eingesetzt und bildet die Grundlage jeder Redaktionssitzung, Konferenz oder Besprechung. So werden hier nicht mehr Themen und Termine besprochen, die im „Masterplan“ bereits vorab zur Verfügung standen, sondern es wird eine tiefere Diskussion über einzelne, wichtige Themen ermöglicht, die für mehrere Ressorts relevant sind. Durch die zahlreichen Vorteile in der täglichen Arbeit konnte sich der „Masterplan“ mittlerweile als alleiniges, zentral verfügbares Planungsmittel bei der Stuttgarter Zeitung durchsetzen und die existierenden „Insellösungen“ ersetzen.

Auch die Koordination paralleler Themen wurde durch die ständige Kommunikation nun wesentlich verbessert, was eine engere Zusammenarbeit interner Ressourcen sowie einen gezielteren Einsatz und eine engere Einbindung von freien Mitarbeitern, auch bei bereichsübergreifenden Themen, bedeutet. Die bessere Planung führte somit neben einer Vermeidung von Überschneidungen auch zu einer höheren Qualität von Beiträgen.

WEITERE INFORMATIONEN

Referenzkunde

Stuttgarter Zeitung
Fabian Vetter / Matthias Schmidt
Plieningen Str. 150
70567 Stuttgart
Web: www.stuttgarter-zeitung.de

Ansprechpartner

IPI GmbH
Innovativer Partner im
Informationsmanagement
Stefanie Stang
Untere Industriestraße 5
91586 Lichtenau
Fon: +49 (0) 9827 92787-220
Fax: +49 (0) 9827 92787-9000
E-Mail: marketing@ipi-gmbh.com
Web: www.ipi-gmbh.com

Ausblick

Die Lösung wird von den Mitarbeitern gut angenommen und bildet mittlerweile die Grundvoraussetzung für die Arbeit der Stuttgarter Zeitung. Zukünftig soll die Lösung die kollaborativen Möglichkeiten von SharePoint noch umfassender nutzen. In diesem Rahmen sollen den Mitarbeitern erweiterte Funktionalitäten wie Voice over IP, Dokumentenmanagement und Instant Messaging direkt im System zur Verfügung gestellt werden. Andere Redaktionen der Medienholding Süd, zu der die Stuttgarter Zeitung gehört, sollen dann ebenfalls in ihren Redaktionen autark mit der Lösung arbeiten.

ZITAT: MATTHIAS SCHMIDT, CHEF VOM DIENST, STUTTGARTER ZEITUNG

“Der Nutzen der Lösung ergibt sich aus der Zeitersparnis und der Möglichkeit, Ressourcen besser zu verplanen. Vor allen Dingen wird sinnvoll nutzbare Konferenzzeit gewonnen, die wir früher auf die grundsätzliche Vorstellung und Besprechung von Themen verwendet haben. Das führt zu einer wichtigen Produktivitätssteigerung vor allen Dingen im Wettbewerb zu den neuen Medien wie dem Internet. ”